

## Bilanz der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt zum 31.Dezember 2009

Aktivseite	31.12.2009 EUR	31.12.2008 TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.947.205,73	2.147
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	31.368.202,89	30.718
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	527.167,77	568
3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu den Nummern 1 oder 2 gehören	133.620,00	137
4. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	10.684.707,00	6.604
5. Verteilungsanlagen	50.969.173,74	52.367
6. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	126.332,00	107
7. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu den Nummern 4 bis 6 gehören	1.576.323,00	2.044
8. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.041.556,00	3.720
9. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.065.423,13	2.926
	<b>101.492.505,53</b>	<b>99.191</b>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	29.281.502,58	22.881
2. Beteiligungen	790.600,00	812
3. Sonstige Ausleihungen	463.252,60	556
	<b>30.535.355,18</b>	<b>24.249</b>
	<b>133.975.066,44</b>	<b>125.587</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.214.617,42	1.274
2. Geleistete Anzahlungen	1.301.000,00	1.389
	<b>2.515.617,42</b>	<b>2.663</b>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.677.899,03	16.672
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.554.073,06	4.421
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	9.634,21	60
4. Forderungen gegen die Stadt	646.067,27	2.589
5. Sonstige Vermögensgegenstände	2.897.078,07	2.900
	<b>23.784.751,64</b>	<b>26.642</b>
III. Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	1.809.452,00	4.715
	<b>28.109.821,06</b>	<b>34.020</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>218.191,96</b>	<b>112</b>
	<b>162.303.079,46</b>	<b>159.719</b>

## Bilanz der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt zum 31.Dezember 2009

Passivseite	31.12.2009 EUR	31.12.2008 TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital	4.857.300,00	4.857
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklage	375.335,74	375
2. Zweckgebundene Rücklagen	64.392.648,69	61.397
III. Gewinn		
Gewinn des Vorjahres	3.831.776,00	
Verwendung für		
- Abführung an den Haushalt der Stadt	-2.111.776,00	
- Einstellung in die Rücklagen	-1.720.000,00	
Jahresgewinn	4.880.569,43	3.832
	<b>74.505.853,86</b>	<b>70.461</b>
<b>B. Sonderposten mit Rücklageanteil</b>		
Wertberichtigung mit Rücklageanteil		
1. Übertragung steuerfreier Rücklagen gemäß § 6b EStG	1.157.345,15	1.157
2. Sonderabschreibungen gemäß § 3 ZRFG	66.663,00	199
	<b>1.224.008,15</b>	<b>1.356</b>
<b>C. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	<b>190.202,00</b>	<b>202</b>
<b>D. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	<b>4.896.979,00</b>	<b>5.791</b>
<b>E. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	1.475.125,48	660
2. Sonstige Rückstellungen	6.344.574,42	5.500
	<b>7.819.699,90</b>	<b>6.160</b>
<b>F. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	51.939.022,18	50.975
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	95.604,35	119
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.808.102,33	9.353
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.066.126,37	3.788
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.136.921,76	2.176
6. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	990.180,92	790
7. Sonstige Verbindlichkeiten	9.629.222,81	8.547
	<b>73.665.180,72</b>	<b>75.748</b>
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.155,83</b>	<b>1</b>
	<b>162.303.079,46</b>	<b>159.719</b>

**Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt  
für die Zeit vom 1.Januar bis 31.Dezember 2009**

	<b>2009 EUR</b>	<b>2008 TEUR</b>
1. Umsatzerlöse	101.625.366,19	99.650
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	955.108,06	1.190
3. Sonstige betriebliche Erträge	3.878.235,53	2.041
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	58.664.826,51	54.969
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.395.342,33	2.380
	<b>61.060.168,84</b>	<b>57.349</b>
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	10.867.349,53	9.995
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.981.696,45	2.681
	<b>13.849.045,98</b>	<b>12.676</b>
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen	10.460.818,42	10.385
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.692.955,43	14.712
8. Erträge aus Beteiligungen	301.832,00	206
9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6.112,16	12
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	55.161,89	180
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.568.382,83	2.503
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<b>8.190.444,33</b>	<b>5.654</b>
13. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	1.929.686,96	2.537
14. Aufwendungen aus Verlustübernahme	2.191.294,09	1.195
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.206.471,04	1.635
16. Sonstige Steuern	841.796,73	1.529
17. Jahresgewinn	<b>4.880.569,43</b>	<b>3.832</b>

# Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt

## Anhang zum 31. Dezember 2009

### I. Allgemeines

#### **Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung**

Der Jahresabschluss wurde unter Berücksichtigung der §§ 19 ff der EigVO-SH aufgestellt. Dabei fanden die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften für große Kapitalgesellschaften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches Anwendung, soweit die EigVO-SH nichts anderes vorschreibt.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Das Anlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen angesetzt. Bei den Herstellungskosten der selbsterstellten Anlagen werden neben den direkt zurechenbaren Kosten auch angemessene Gemeinkostenzuschläge berücksichtigt. Dem Wertverzehr des abnutzbaren Anlagevermögens wird durch Abschreibungen nach Maßgabe der steuerlichen Abschreibungstabellen Rechnung getragen.

Die Vorräte sind mit den fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet worden.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel sind mit dem Nominal- bzw. Nennwert angesetzt worden.

Erkennbare Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Ausfallrisiko wird durch pauschale Wertberichtigungen in angemessener Höhe Rechnung getragen.

Vom Wahlrecht des § 281 HGB wurde Gebrauch gemacht und ein Sonderposten mit Rücklageanteil gebildet. Dieser enthält Sonderabschreibungen nach § 3 ZRFG sowie Wertberichtigungen nach § 6b EStG.

Für die empfangenen Baukostenzuschüsse wird vom Wahlrecht des R 6.5 Abs. 2 EStR i.V.m. § 20 Abs. 3 Satz 1 EigVO-SH Gebrauch gemacht. Die Baukostenzuschüsse werden direkt von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Versorgungsanlagen abgesetzt.

Die bis zum 31.12.2002 empfangenen Ertragszuschüsse werden gemäß § 20 Abs. 3 EigVO-SH linear über 20 Jahre aufgelöst.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Ihre Höhe wurde nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen.

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zu den Rückzahlungsbeträgen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

## **II. Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Die im Geschäftsjahr 2009 empfangenen Baukostenzuschüsse in Höhe von EUR 801.574,83 sind direkt von den Anschaffungs- oder Herstellungskosten der Versorgungsanlagen abgesetzt worden.

### **Forderungen gegen verbundene Unternehmen**

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind EUR 283.043,26 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und EUR 6.271.029,80 sonstige Forderungen enthalten.

### **Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen**

In den Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen sind EUR 867,61 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und EUR 8.766,60 sonstige Forderungen enthalten.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

### **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehenden Urlaub, geleistete Mehrstunden und Leistungsprämien, für Jahresabschlusserstellung und Jahresabschlussprüfung, für Berufsgenossenschaft, für Mehrerlösabschöpfung Strom, für Ausgleichszahlungen eines Vorlieferanten, für unterlassene Instandhaltung sowie für Grundwasserentnahmeabgabe.

**Verbindlichkeiten**

	Stand	bis 1 Jahr	Restlaufzeit	
	31.12.2009		1 - 5 Jahre	über 5 Jahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	51.939.022,18	1.358.976,26	4.021.903,98	46.558.141,94
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	95.604,35	95.604,35	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.808.102,33	6.808.102,33	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.066.126,37	2.066.126,37	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.136.921,76	2.136.921,76	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	990.180,92	990.180,92	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	9.629.222,81	9.629.222,81	0,00	0,00
	<b>73.665.180,72</b>	<b>23.085.134,80</b>	<b>4.021.903,98</b>	<b>46.558.141,94</b>

**Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen**

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind EUR 1.325.716,26 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und EUR 740.410,11 sonstige Verbindlichkeiten enthalten.

**Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen**

Es handelt sich ausschließlich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

**Sonstige Verbindlichkeiten**

Hierin enthalten sind EUR 752.094,43 (Vj. TEUR 2.470) Steuerverbindlichkeiten.

### **III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

<b>Umsatzerlöse</b>	<u>2009</u> TEUR	<u>2008</u> TEUR
Stromversorgung	45.650	44.023
Gasversorgung	28.602	28.942
Wasserversorgung	5.652	5.738
Fernwärmeversorgung	10.014	9.241
Bäderbetrieb	3.886	3.894
Service-Leistungen	6.927	6.847
Ertragszuschüsse	894	965
	<b>101.625</b>	<b>99.650</b>

#### **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil gemäß § 3 ZRFG in Höhe von TEUR 132 (Vj. TEUR 164).

#### **Personalaufwand**

Der Personalaufwand beinhaltet Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 812 (Vj. TEUR 741).

#### **Finanzergebnis**

In den Zinserträgen sind TEUR 12 (Vj. TEUR 0) Zinserträge aus verbundenen Unternehmen enthalten.  
Die Zinsaufwendungen beinhalten TEUR 51 (Vj. TEUR 142) an verbundene Unternehmen.

## **IV. Sonstige Angaben**

### **Ausmaß der Beeinflussung des Jahresergebnisses durch Inanspruchnahme steuerlicher Vergünsti- gungen**

Im Jahresabschluss musste der Sonderposten mit Rücklageanteil aus Sonderabschreibungen gemäß § 3 Zonenrandförderungsgesetz in Höhe von EUR 132.414,00 ertragswirksam aufgelöst werden. Dadurch erhöhte sich das Jahresergebnis um rd. EUR 93.300,00.

### **Anzahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter**

Kaufmännischer Bereich	61	(Vj. 58)
Technischer Bereich	187	(Vj. 180)
Auszubildende	57	(Vj. 54)
	305	(Vj. 292)

### **Gesamtbezüge**

Die Gesamtbezüge der Werkleitung betragen im Geschäftsjahr EUR 361.097,12.

### **Werkleitung**

Jens Seedorff	Werkleiter Finanzen und Erster Werkleiter
Axel Gengelbach	Werkleiter Netze und Technik
Theo Weirich	Werkleiter Vertrieb und Kommunikation
Volker Hallwachs	Erster Werkleiter (bis 31.01.2009)

## Stadtwerkeausschuss

Wolfgang Schmidt	Vorsitzender
Gert Leiteritz	1. Stellvertretender Vorsitzender
Heideltraud Peihs	2. Stellvertretender Vorsitzender (ab 09.06.2009)
Michael Ramcke	2. Stellvertretender Vorsitzender (bis 09.06.2009)
Naime Basarici	(ab 09.06.2009)
Hans-Georg Becker	
Heino Dittmayer	(bis 15.12.2009)
Harald Hattendorf	
Wolfgang Kelm	
Joachim Miermeister	
Gerhard Nothaft	(ab 15.12.2009)
Heideltraud Peihs	(bis 09.06.2009)
Sören Platten	(bis 15.12.2009)
Michael Ramcke	(ab 15.12.2009)
Nicolai Steinhau-Kühl	(ab 15.12.2009)
Emil Stender	(ab 15.12.2009)
Ruth Weidler	
<u>Stellvertreter</u>	
Rene`Bülow	
Heino Dittmayer	(ab 15.12.2009)
Peter Gloger	(ab 09.06.2009)
Klaus Grotzeck	
Olaf Harning	(bis 09.06.2009)
Olaf Harning	(ab 15.12.2009)
Peter Holle	
Thomas Jäger	(ab 15.12.2009)
Gerhard Nothaft	(bis 15.12.2009)
Michael Ramcke	(ab 09.06.2009 bis 15.12.2009)
Anette Reinders	(bis 09.06.2009)
Gerhard Rudolph	
Joachim Schulz	
Nicolai Steinhau-Kühl	(bis 15.12.2009)
Friedhelm Voß	
Ulf Woitakowski	

## Beteiligungen

### Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR	1.920.000,00
	%	75,0
Eigenkapital am 31.12.2009	EUR	2.613.670,94
Jahresergebnis 2009	EUR	0,00

Mit der Verkehrsgesellschaft Norderstedt besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

### wilhelm. tel GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR	4.000.000,00
	%	100,0
Eigenkapital am 31.12.2009	EUR	25.236.502,58
Jahresergebnis 2009	EUR	0,00

Mit der wilhelm. tel GmbH besteht ein Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag.

### Stadtpark Norderstedt GmbH, Norderstedt

Anteil am Stammkapital	EUR	125.000,00
	%	100,0
Eigenkapital am 31.12.2009	EUR	2.125.000,00
Jahresergebnis 2009	EUR	0,00

Mit der Stadtpark Norderstedt GmbH besteht ein Gewinnabführungsvertrag.

Norderstedt, den 14. Mai 2010

Die Werkleitung

gez. Gengelbach  
Axel Gengelbach

gez. Seedorff  
Jens Seedorff

gez. Weirich  
Theo Weirich

**Anlagennachweise  
der  
Stadtwerke Norderstedt  
für das  
Geschäftsjahr 2009**

**JAHRESABSCHLUSS  
ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS 2009**

GESAMTBETRIEB	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Stand am 01.01.2009	Zugänge	Absetzung vestitionszuschüs:	Abgänge Tilgungen	Umbuchungen	Stand am 31.12.2009	Stand am 01.01.2009	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2009	Restbuchwerte am 31.12.2009	Restbuchwerte am 31.12.2008	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
I STROMVERSORGUNG	105.997.264,87	2.832.283,05	287.603,72	117.021,49	195.720,46	108.620.643,17	71.154.970,11	3.891.419,79	116.364,49	74.930.025,41	33.690.617,76	34.842.294,76	3,58	31,02
II GASVERSORGUNG	39.033.872,11	806.471,70	108.102,25	198.095,39	10.440,77	39.544.586,94	29.310.263,97	901.221,22	168.401,39	30.043.083,80	9.501.503,14	9.723.608,14	2,28	24,03
III WASSERVERSORGUNG	43.953.203,18	1.548.423,28	380.153,50	224.799,53	70.007,27	44.966.680,70	34.454.836,84	1.103.134,05	223.312,53	35.334.658,36	9.632.022,34	9.498.366,34	2,45	21,42
IV FERNWÄRMEVERSORGUNG	26.924.695,52	2.465.856,24	25.715,36	29.255,93	1.510.152,23	30.845.732,70	17.699.722,09	1.112.870,41	29.255,93	18.783.336,57	12.062.396,13	9.224.973,43	3,61	39,11
V VERKEHRSBETRIEBE	393.838,06	61.907,70	0,00	0,00	0,00	455.745,76	287.260,06	42.153,70	0,00	329.413,76	126.332,00	106.578,00	9,25	27,72
VI BADEANLAGEN	39.833.653,92	644.229,03	0,00	16.214,49	962.736,53	41.424.404,99	23.579.051,12	1.466.408,56	16.214,49	25.029.245,19	16.395.159,80	16.254.602,80	3,54	39,58
VII GEMEINSAME ANLAGEN	47.236.593,40	3.061.291,01	0,00	213.601,96	106.807,68	50.191.090,13	28.475.018,44	1.943.610,69	193.795,96	30.224.833,17	19.966.256,96	18.761.574,96	3,87	39,78
VIII ANLAGEN IM BAU UND ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN	2.925.691,89	1.995.596,18	0,00	0,00	-2.855.864,94	2.065.423,13	0,00	0,00	0,00	0,00	2.065.423,13	2.925.691,89	0,00	100,00
<b>Zwischensumme Sass</b>	<b>306.298.812,95</b>	<b>13.416.058,19</b>	<b>801.574,83</b>	<b>798.988,79</b>	<b>0,00</b>	<b>318.114.307,52 ##</b>	<b>204.961.122,63</b>	<b>10.460.818,42 #</b>	<b>747.344,79</b>	<b>214.674.596,26 ##</b>	<b>103.439.711,26</b>	<b>101.337.690,32 ##</b>	<b>28,58</b>	<b>322,65</b>
IX FINANZANLAGEN	24.248.681,02	6.400.000,00	0,00	113.325,84	0,00	30.535.355,18	0,00	0,00	0,00	0,00	30.535.355,18	24.248.681,02	0,00	100,00
	330.547.493,97	19.816.058,19	801.574,83	912.314,63	0,00	348.649.662,70	204.961.122,63	10.460.818,42	747.344,79	214.674.596,26	133.975.066,44	125.586.371,34	3,00	38,43

**ANLAGENNACHWEISE DER STADTWERKE NORDERSTEDT STROMVERSORGUNG**

ANLAGENGRUPPEN	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Stand am 01.01.2009	Zugänge	Absetzung Investitionszuschüsse	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2009	Stand am 01.01.2009	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2009	Restbuchwerte am 31.12.2009	Restbuchwerte am 31.12.2008	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	1.488.651,27	1.428,00	0,00	0,00	0,00	1.490.079,27	1.479.291,27	4.476,00	0,00	1.483.767,27	6.312,00	9.360,00	0,30	0,42
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	749.392,63	0,00	0,00	0,00	0,00	749.392,63	207.598,75	13.324,00	0,00	220.922,75	528.469,88	541.793,88	1,78	70,52
3. Bauten auf fremden Grundstücken, die nicht zu Nr. 2 gehören	166.712,73	0,00	0,00	0,00	0,00	166.712,73	29.262,73	3.830,00	0,00	33.092,73	133.620,00	137.450,00	2,30	80,15
4. Erzeugungs- u. Bezugsanlagen	2.055.173,48	330.292,03	0,00	0,00	0,00	2.385.465,51	1.700.224,48	72.613,03	0,00	1.772.837,51	612.628,00	354.949,00	3,04	25,68
5. Verteilungsanlagen	100.377.861,25	2.445.084,51	287.603,72	106.411,59	195.720,46	102.624.650,91	66.793.398,37	3.727.664,25	105.754,59	70.415.308,03	32.209.342,88	33.584.462,88	3,63	31,39
6. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.159.473,51	55.478,51	0,00	10.609,90	0,00	1.204.342,12	945.194,51	69.512,51	10.609,90	1.004.097,12	200.245,00	214.279,00	5,77	16,63
	105.997.264,87	2.832.283,05	287.603,72	117.021,49	195.720,46	108.620.643,17	71.154.970,11	3.891.419,79	116.364,49	74.930.025,41	33.690.617,76	34.842.294,76	3,58	31,02

**ANLAGENNACHWEISE DER STADTWERKE NORDERSTEDT GASVERSORGUNG**

ANLAGENGRUPPEN	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Stand am 01.01.2009	Zugänge	Absetzung Investitionszuschüsse	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2009	Stand am 01.01.2009	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2009	Restbuchwerte am 31.12.2009	Restbuchwerte am 31.12.2008	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	1.881.819,26	6.190,00	0,00	0,00	0,00	1.888.009,26	896.944,26	57.060,00	0,00	954.004,26	934.005,00	984.875,00	3,02	49,47
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	32.752,43	0,00	0,00	0,00	0,00	32.752,43	28.754,29	0,00	0,00	28.754,29	3.998,14	3.998,14	0,00	12,21
3. Erzeugungs- und Bezugsanlagen	315.189,83	0,00	0,00	0,00	0,00	315.189,83	309.344,83	960,00	0,00	310.304,83	4.885,00	5.845,00	0,30	1,55
4. Verteilungsanlagen	36.598.421,98	785.551,17	108.102,25	198.095,39	10.440,77	37.088.216,28	27.888.000,98	836.319,69	168.401,39	28.555.919,28	8.532.297,00	8.710.421,00	2,25	23,01
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	205.688,61	14.730,53	0,00	0,00	0,00	220.419,14	187.219,61	6.881,53	0,00	194.101,14	26.318,00	18.469,00	3,12	11,94
	39.033.872,11	806.471,70	108.102,25	198.095,39	10.440,77	39.544.586,94	29.310.263,97	901.221,22	168.401,39	30.043.083,80	9.501.503,14	9.723.608,14	2,28	24,03

**ANLAGENNACHWEISE DER STADTWERKE NORDERSTEDT WASSERVERSORGUNG**

ANLAGENGRUPPEN	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Stand am 01.01.2009	Zugänge	Absetzung Investitionszuschüsse	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2009	Stand am 01.01.2009	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2009	Restbuchwerte am 31.12.2009	Restbuchwerte am 31.12.2008	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
1. Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte u.ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	34.491,02	6.320,00	0,00	0,00	0,00	40.811,02	25.642,29	2.879,00	0,00	28.521,29	12.289,73	8.848,73	7,05	30,11
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	2.281.405,18	52.429,82	0,00	4.361,30	38.806,22	2.368.279,92	1.172.998,43	76.022,04	4.361,30	1.244.659,17	1.123.620,75	1.108.406,75	3,21	47,44
3. Wassergewinnungs- und Bezugsanlagen	9.643.648,12	13.810,00	0,00	0,00	5.500,00	9.662.958,12	7.431.635,12	269.869,00	0,00	7.701.504,12	1.961.454,00	2.212.013,00	2,79	20,30
4. Verteilungsanlagen	31.663.660,34	1.465.097,69	380.153,50	220.061,38	25.701,05	32.554.244,20	25.536.549,48	740.637,24	218.574,38	26.058.612,34	6.495.631,86	6.127.110,86	2,28	19,95
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	329.998,52	10.765,77	0,00	376,85	0,00	340.387,44	288.011,52	13.726,77	376,85	301.361,44	39.026,00	41.987,00	4,03	11,47
	43.953.203,18	1.548.423,28	380.153,50	224.799,53	70.007,27	44.966.680,70	34.454.836,84	1.103.134,05	223.312,53	35.334.658,36	9.632.022,34	9.498.366,34	2,45	21,42

**ANLAGENNACHWEISE DER STADTWERKE NORDERSTEDT FERNWÄRMEVERSORGUNG**

ANLAGENGRUPPEN	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Stand am 01.01.2009	Zugänge	Absetzung Investitionszuschüsse	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2009	Stand am 01.01.2009	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2009	Restbuchwerte am 31.12.2009	Restbuchwerte am 31.12.2008	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	315.918,38	766,94	0,00	0,00	0,00	316.685,32	30.290,38	19.089,94	0,00	49.380,32	267.305,00	285.628,00	6,03	84,41
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.938.967,13	117.439,70	0,00	0,00	0,00	2.056.406,83	990.890,70	37.155,00	0,00	1.028.045,70	1.028.361,13	948.076,43	1,81	50,01
3. Erzeugungs- und Bezugsanlagen	13.796.388,66	2.055.343,08	0,00	0,00	1.486.513,06	17.338.244,80	9.765.230,66	553.456,14	0,00	10.318.686,80	7.019.558,00	4.031.158,00	3,19	40,49
4. Verteilungsanlagen	10.766.457,52	287.170,54	25.715,36	28.247,95	23.639,17	11.023.303,92	6.821.682,52	497.967,35	28.247,95	7.291.401,92	3.731.902,00	3.944.775,00	4,52	33,85
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	106.963,83	5.135,98	0,00	1.007,98	0,00	111.091,83	91.627,83	5.201,98	1.007,98	95.821,83	15.270,00	15.336,00	4,68	13,75
	26.924.695,52	2.465.856,24	25.715,36	29.255,93	1.510.152,23	30.845.732,70	17.699.722,09	1.112.870,41	29.255,93	18.783.336,57	12.062.396,13	9.224.973,43	3,61	39,11

**ANLAGENNACHWEISE DER STADTWERKE NORDERSTEDT VERKEHRSBETRIEBE**

ANLAGENGRUPPEN	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen		
	Stand am 01.01.2009	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2009	Stand am 01.01.2009	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2009	Restbuchwerte am 31.12.2009	Restbuchwerte am 31.12.2008	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
1. Gleisanlagen, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	393.838,06	61.907,70	0,00	0,00	455.745,76	287.260,06	42.153,70	0,00	329.413,76	126.332,00	106.578,00	9,25	27,72
	393.838,06	61.907,70	0,00	0,00	455.745,76	287.260,06	42.153,70	0,00	329.413,76	126.332,00	106.578,00	9,25	27,72

**ANLAGENNACHWEISE DER STADTWERKE NORDERSTEDT BADEANLAGEN**

ANLAGENGRUPPEN	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Restbuchwerte		Kennzahlen			
	Stand am 01.01.2009	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2009	Stand am 01.01.2009	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2009	Restbuchwerte am 31.12.2009	Restbuchwerte am 31.12.2008	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
1. Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte u.ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	86.408,21	1.206,90	0,00	140,98	87.756,09	81.854,21	3.431,88	0,00	85.286,09	2.470,00	4.554,00	3,91	2,81
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	22.037.328,47	159.899,97	0,00	0,00	22.197.228,44	8.233.264,67	658.491,97	0,00	8.891.756,64	13.305.471,80	13.804.063,80	2,97	59,94
3. Maschinen u. maschinelle Anlagen	13.884.797,06	311.221,26	0,00	958.505,63	15.154.523,95	11.840.397,06	651.621,89	0,00	12.492.018,95	2.662.505,00	2.044.400,00	4,30	17,57
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.825.120,18	171.900,90	16.214,49	4.089,92	3.984.896,51	3.423.535,18	152.862,82	16.214,49	3.560.183,51	424.713,00	401.585,00	3,84	10,66
	39.833.653,92	644.229,03	16.214,49	962.736,53	41.424.404,99	23.579.051,12	1.466.408,56	16.214,49	25.029.245,19	16.395.159,80	16.254.602,80	3,54	39,58

**ANLAGENNACHWEISE DER STADTWERKE NORDERSTEDT GEMEINSAME ANLAGEN**

ANLAGENGRUPPEN	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Stand am 01.01.2009	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2009	Stand am 01.01.2009	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2009	Restbuchwerte am 31.12.2009	Restbuchwerte am 31.12.2008	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
1. Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte u.ä. Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	4.052.131,73	283.534,32	0,00	0,00	4.335.666,05	3.198.560,73	412.281,32	0,00	3.610.842,05	724.824,00	853.571,00	9,51	16,72
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	26.810.914,75	1.552.056,42	0,00	95.420,68	28.458.391,85	12.498.797,56	581.313,10	0,00	13.080.110,66	15.378.281,19	14.312.117,19	2,04	54,04
3. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	1.797.437,14	0,00	0,00	0,00	1.797.437,14	1.229.915,37	40.354,00	0,00	1.270.269,37	527.167,77	567.521,77	2,25	29,33
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.576.109,78	1.225.700,27	213.601,96	11.387,00	15.599.595,09	11.547.744,78	909.662,27	193.795,96	12.263.611,09	3.335.984,00	3.028.365,00	5,83	21,39
	47.236.593,40	3.061.291,01	213.601,96	106.807,68	50.191.090,13	28.475.018,44	1.943.610,69	193.795,96	30.224.833,17	19.966.256,96	18.761.574,96	3,87	39,78

**ANLAGENNACHWEISE DER STADTWERKE NORDERSTED ANLAGEN IM BAU u. ANZAHLUNGEN AUF ANLAGEN**

ANLAGENGRUPPEN	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen			Restbuchwerte		Kennzahlen		
	Stand am 01.01.2009	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2009	Stand am 01.01.2009	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2009	Restbuchwerte am 31.12.2009	Restbuchwerte am 31.12.2008	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		v.H.	v.H.
1. STROMVERSORGUNG	231.030,54	584.670,58	0,00	-195.720,46	619.980,66	0,00	0,00	0,00	0,00	619.980,66	231.030,54	0,00	100,00
2. GASVERSORGUNG	10.440,77	35.860,86	0,00	-10.440,77	35.860,86	0,00	0,00	0,00	0,00	35.860,86	10.440,77	0,00	100,00
3. WASSERVERSORGUNG	70.007,27	90.899,69	0,00	-70.007,27	90.899,69	0,00	0,00	0,00	0,00	90.899,69	70.007,27	0,00	100,00
4. FERNWÄRMEVERSORGUNG	2.472.217,86	0,00	0,00	-2.467.057,86	5.160,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.160,00	2.472.217,86	0,00	100,00
5. BADEANLAGEN	13.037,50	1.058.238,17	0,00	-5.830,90	1.065.444,77	0,00	0,00	0,00	0,00	1.065.444,77	13.037,50	0,00	0,00
6. GEMEINSAME ANLAGEN	128.957,95	225.926,88	0,00	-106.807,68	248.077,15	0,00	0,00	0,00	0,00	248.077,15	128.957,95	0,00	100,00
	2.925.691,89	1.995.596,18	0,00	-2.855.864,94	2.065.423,13	0,00	0,00	0,00	0,00	2.065.423,13	2.925.691,89	0,00	100,00

**ANLAGENNACHWEISE DER STADTWERKE NORDERSTEDT FINANZANLAGEN**

ANLAGENGRUPPEN	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Restbuchwerte		Kennzahlen			
	Stand am 01.01.2009	Zugänge	Tilgungen	Umbuchungen	Stand am 31.12.2009	Stand am 01.01.2009	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2009	Restbuchwerte am 31.12.2009	Restbuchwerte am 31.12.2008	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durchschnitt- licher Restbuchwert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	22.881.502,58	6.400.000,00	0,00	0,00	29.281.502,58	0,00	0,00	0,00	0,00	29.281.502,58	22.881.502,58	0,00	100,00
2. Beteiligungen	811.600,00	0,00	21.000,00	0,00	790.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	790.600,00	811.600,00	0,00	100,00
3. Sonstige Ausleihungen	555.578,44	0,00	92.325,84	0,00	463.252,60	0,00	0,00	0,00	0,00	463.252,60	555.578,44	0,00	100,00
	24.248.681,02	6.400.000,00	113.325,84	0,00	30.535.355,18	0,00	0,00	0,00	0,00	30.535.355,18	24.248.681,02	0,00	100,00

# Stadtwerke Norderstedt, Norderstedt

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009

### A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

#### 1. Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Der Verbrauch von Strom und Gas ist in Deutschland im Jahr 2009 gegenüber dem Vorjahr um fünf Prozent gesunken. Die Stromnachfrage sank von 548 Milliarden Kilowattstunden in 2008 auf etwa 519 Milliarden Kilowattstunden im abgelaufenen Geschäftsjahr. Im ersten Quartal des Jahres 2010 stieg die Stromabgabe im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wieder leicht an. So wurden in der gesamten Bundesrepublik 126 Milliarden Kilowattstunden gegenüber 121 Milliarden Kilowattstunden im Vorjahreszeitraum abgegeben.

Der Gasverbrauch sank im selben Zeitraum von 942 Milliarden Kilowattstunden um 5,5 Prozent auf rund 890 Milliarden Kilowattstunden trotz kühlerer Witterung im ersten Quartal 2009.

Ein wesentlicher Grund für den Rückgang der Nachfrage ist die in 2009 insgesamt verminderte Industrieproduktion. Seit Beginn der Finanzkrise ist der Energieverbrauch hier stetig zurückgegangen und fängt erst langsam wieder an sich zu erholen. Gegenüber dem Vorjahr sank die Abgabe von Strom und Gas in der Industrie um elf Prozent. Der Anteil der Industriekunden am gesamten Strom- und Gasverbrauch beträgt etwa 45 Prozent. Die weniger konjunkturell beeinflussten Verbrauchergruppen Haushalte und Gewerbe, Handel und Dienstleistungen haben hingegen insgesamt zur Stabilisierung der Energienachfrage beigetragen.

Der Preis im Strombezug an der Börse EEX ist zwar auf Grund der Überschussmengen durch Minderverbrauch günstiger geworden, jedoch sind die Privatkundenpreise nicht zuletzt auch durch die Abgaben nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz weiter gestiegen. So haben gesetzliche Abgaben und Steuern mittlerweile einen Anteil von 40 Prozent am Stromverkaufspreis.

Die Menge der Erzeugung des Stromes durch erneuerbare Energien ist gegenüber dem Jahr 2008 indes nur leicht auf 93,0 Milliarden Kilowattstunden gestiegen (vormals 92,7 Milliarden Kilowattstunden). Im Zuge des Rückganges der Stromerzeugung haben die erneuerbaren Energien einen Anteil von 15,58 Prozent (2008: 14,55 Prozent) an der gesamten Stromerzeugung in 2009. Der Anteil der Kernenergie sank von 24,93 Prozent in 2008 auf 22,60 Prozent in 2009. Fossile Energieträger hatten einen Anteil von 57,81 Prozent gegenüber 62,18 Prozent im Vorjahr. Dabei sank der Einsatz von Erdgas von 14,53 Prozent in 2008 auf 12,90 Prozent in 2009.

Auch die Brennstoffpreise sind in 2009 allgemein gesunken. Die Lage normalisierte sich erst im letzten Quartal wieder im Vergleich zum Zeitraum vor Beginn der Finanzkrise. Der Verlauf der Erdgaspreise für Kraftwerke lag im Jahresmittel leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

Auf die Verbraucherpreise hat dies bezogen auf das Jahresmittel nur eine geringe Auswirkung. Bei Industriekunden indes gingen die Bezugspreise für Erdgas jedoch deutlich um 6

Prozent zurück. Eine Ursache liegt in den günstigen Bezugspreisen und dem Preisdruck durch zunehmenden Wettbewerb.

## **2. Umsatz- und Absatzentwicklung**

Die Umsatzerlöse der Stadtwerke Norderstedt nach Gewinn- und Verlustrechnung stiegen auf 101,63 Mio. EUR. Einen maßgeblichen Anteil daran hatten die Strom- und die Fernwärmeversorgung. Beide Bereiche hängen eng zusammen: die neuen Blockheizkraftwerke erzeugen preisgünstigen Strom durch die Verbrennung von Gas. Auf die einzelnen Sparten ergeben sich also recht unterschiedliche Veränderungen.

Die Stromversorgung schloss mit einem leichten Rückgang der Abgabemenge ab. Sie sank von 382,94 Mio. Kilowattstunden auf 378,32 Mio. Kilowattstunden. Im Wesentlichen durch die höhere Eigenerzeugung in den Blockheizkraftwerken konnte der Rohertrag im Stromsektor jedoch auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr gehalten werden. Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 1,63 Mio. EUR auf 45,65 Mio. EUR.

Die Gasversorgung entwickelte sich maßgeblich durch den höheren Brennstoffeinsatz in den stadtwereeigenen Blockheizkraftwerken. So stieg die Menge von 795,00 Mio. Kilowattstunden auf 831,26 Mio. Kilowattstunden. Die Umsätze aus der Gasversorgung sanken durch die Substitution mit Fernwärme um 0,34 Mio. EUR auf 28,60 Mio. EUR.

In der Fernwärmeversorgung stieg der Wärmeabsatz von 113 Mio. Kilowattstunden in 2008 auf nunmehr 122 Mio. Kilowattstunden. Das liegt im Wesentlichen an der Inbetriebnahme der Anlagen am Schulzentrum Nord und den dort neu angeschlossenen Kunden. Die Umsatzerlöse stiegen um 0,8 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr auf nunmehr 10,0 Mio. EUR.

In der Wasserversorgung sank der Absatz leicht auf 4,41 Mio. Kubikmeter gegenüber 4,44 Mio. Kubikmeter im Vorjahr. Der Umsatz ging um 0,1 Mio. EUR auf 5,65 Mio. EUR zurück.

## **B. Darstellung der Lage**

### **1. Vermögenslage**

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 2,58 Mio. EUR auf 162,30 Mio. EUR. Während das Anlagevermögen auf einen Bilanzwert von 133,98 Mio. EUR gegenüber 125,59 Mio. EUR zu Jahresbeginn anstieg, ging das Umlaufvermögen um 5,91 Mio. EUR auf nunmehr 28,11 Mio. EUR zurück. Die Eigenkapitalquote vor Ergebnisverwendung beträgt 42,8 Prozent und damit 1,1 Prozent-Punkt mehr als im Vorjahr.

### **2. Finanzlage**

Die Cash Earnings nach DVFA/SG stiegen um 1,21 Mio. EUR auf 14,30 Mio. EUR. Der Finanzmittelfonds der Stadtwerke Norderstedt verringerte sich um 2,90 Mio. EUR auf 1,81 Mio. EUR.

Die Zahlungsfähigkeit der Stadtwerke Norderstedt war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

### 3. Ertragslage

Die Stadtwerke Norderstedt weisen einen Jahresgewinn von 4,88 Mio. EUR (Vorjahr: 3,83 Mio. EUR) aus. Das Betriebsergebnis verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,28 Mio. EUR auf 9,38 Mio. EUR.

Das Finanzergebnis reduzierte sich aufgrund des geplanten Rückganges der Gewinnabführung durch die wilhelm.tel GmbH. Weitere Faktoren, die zur Reduzierung des Finanzergebnisses führten, waren die geplanten höheren Verlustübernahmen der Verkehrsgesellschaft Norderstedt mbH und der Stadtpark Norderstedt GmbH. In Summe ergibt sich ein Rückgang um 1,70 Mio. EUR.

Das neutrale Ergebnis verbesserte sich um 4,60 Mio. EUR auf 0,17 Mio. EUR. Im Jahr 2008 war eine Rückstellung für die Mehrerlösabschöpfung in Höhe von 4,14 Mio. EUR gebildet worden. Diese Rückstellung wird sukzessive bis 2012 in gleichen Teilen wieder aufgelöst. In diesen Jahren sollen Mindererlöse durch abgesenkte Netzentgelte kompensiert werden.

Die folgenden Erläuterungen zu den Spatenergebnissen sind der Erfolgsübersicht der Stadtwerke Norderstedt entnommen.

Der Rohertrag in der **Stromversorgung** erhöhte sich leicht um 0,16 Mio. EUR auf 16,98 Mio. EUR.

Der Rohertrag der **Gasversorgung** sank hauptsächlich aufgrund einer handelsrechtlichen Rückstellung für nachträglich zu berechnende Bezugskosten gegenüber dem Vorjahr um 0,74 Mio. EUR.

In der **Wasserversorgung** verringerte sich das Betriebsergebnis infolge geringerer Absatzmengen und höherer Abschreibungen um 0,24 Mio. EUR.

Die **Fernwärmeversorgung** schloss mit einem Jahresergebnis von 0,97 Mio. EUR ab. Dieses ist um 0,87 Mio. EUR schlechter als im Vorjahr, hat aber das Niveau des Jahres 2007 wieder erreicht. Der Rohertrag liegt mit 3,69 Mio. EUR um 1,1 Mio. EUR unter dem des Vorjahres. Die Ursache liegt in den stark gesunkenen Ölpreisen, die sich nun (zeitversetzt) auf die Erlöse auswirken.

Die Sparte **Verkehrsbetriebe** hat 2009 einen Verlust durch den Ergebnisabführungsvertrag mit der Tochtergesellschaft VGN von 1,8 Mio. EUR (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR) übernommen.

Die Umsatzerlöse des Erlebnisbades **ARRIBA** sind zwischen 2008 und 2009 in etwa konstant geblieben. Das verschlechterte Jahresergebnis ist zurückzuführen auf die höheren Verluste der Stadtpark Norderstedt GmbH. Die Verlustübernahme durch den Ergebnisabführungsvertrag stieg um 0,30 Mio. EUR auf 0,39 Mio. EUR.

Das Jahresergebnis der **Servicebetriebe** reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 0,25 Mio. EUR.

#### 4. Erläuterungen gem. § 23 Abs. 3 EigVO-SH

Zu den Änderungen der zum Bestand gehörenden Grundstücke und grundstücksgleichen Rechte verweisen wir auf den Anlagenspiegel. Änderungen in der Leistungsfähigkeit und im Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen haben sich nicht ergeben.

Der Stand der Anlagen im Bau ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen. Für das Geschäftsjahr 2010 ist ein weiterer Ausbau des Fernwärmenetzes geplant.

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2009	Zugänge	Stand 31.12.2009
	TEUR	TEUR	TEUR
Stammkapital	4.857	0	4.857
Rücklagen	61.772	2.996	64.768
Gewinne	3.832	1.049	4.881
	<b>70.461</b>	<b>4.045</b>	<b>74.506</b>

Die Entwicklung der Rückstellungen:

	Stand 01.01.2009	Verbrauch (V) Auflösung (A)	Zugänge	Stand 31.12.2009
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Steuerrückstellungen	660	0	815	1.475
Sonstige Rückstellungen	5.500	636 (V) 1.642 (A)	3.123	6.345
	<b>6.160</b>	<b>636 (V) 1.642 (A)</b>	<b>3.938</b>	<b>7.820</b>

Die Entwicklung der Umsatzerlöse:

	<b>2009</b>		<b>2008</b>	
Stromversorgung	45.650 TEUR	378.321 MWh	44.023 TEUR	382.943 MWh
Gasversorgung	28.602 TEUR	831.258 MWh	28.942 TEUR	795.005 MWh
Wasserversorgung	5.652 TEUR	4,407 Mio. m <sup>3</sup>	5.738 TEUR	4,435 Mio. m <sup>3</sup>
Fernwärmeversorgung	10.014 TEUR	122.144 MWh	9.241 TEUR	113.488 MWh
Bäderbetrieb	3.886 TEUR	818.871 Besucher	3.894 TEUR	839.427 Besucher
Serviceleistungen	6.927 TEUR		6.847 TEUR	
Sonstige	894 TEUR		965 TEUR	
	<b>101.625 TEUR</b>		<b>99.650 TEUR</b>	

Personalentwicklung und Personalaufwand:

	Stand 01.01.2009	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2009
Mitarbeiter	242	31	25	248
Auszubildende	58	19	15	62
	<b>299</b>	<b>50</b>	<b>40</b>	<b>310</b>

	TEUR
Löhne und Gehälter	10.867
Sozialabgaben	2.170
Aufwendungen für Altersversorgung	812

**13.849**

## **C. Künftige Entwicklung sowie Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung**

Von der Finanzkrise sind auch die Märkte für Strom und Gas betroffen. So traten neue Händler in den Markt, denen es durch den Preisverfall möglich war, kurzfristig günstige Energie zu an den niedrigen Börsenpreisen der EEX orientierten Konditionen einzukaufen. Angestammte Händler mit einem bereits bewirtschafteten Portfolio konnten ihre in Folge des Energieverbrauchrückganges zuviel eingekauften Mengen günstig an der Börse verkaufen oder aber unter Margenverlusten versuchen, sie an andere Kunden abzugeben. Beides hatte einen Margenrückgang in der jeweiligen Energieart zur Folge. Dieser Trend wird sich auch in naher Zukunft solange fortsetzen, bis sich die Wirtschaft wieder erholt hat. Speziell in der Gasversorgung verstärkt sich der Wettbewerb durch die Verfügungen der Bundesnetzagentur und die zurzeit günstigen Bezugskonditionen für Gaslieferanten auch in den von den Stadtwerken Norderstedt versorgten Kundensegmenten. Der Preisverfall bei Großkunden wird auch in 2011 zu einem Margenverlust führen.

Weiterhin beeinflusst die Netzregulierung im Strom- und Gasbereich die Ertragsentwicklung negativ. Zusätzlich zu den bereits durch die auf Kostenbasis erfolgte Netzregulierung eingetretenen Margeneinbußen wird durch die Anreizregulierung ein weiterer Druck auf die Ergebnisse dieser Aktivitäten der Stadtwerke Norderstedt entstehen.

Die Stadtwerke Norderstedt versuchen derartige Einbußen durch neue Chancen aus Anreizen der Energiepolitik zumindest teilweise zu kompensieren. Über die Geschäftsausweitung im von der Tochtergesellschaft wilhelm.tel GmbH betriebenen Geschäftsfeld Telekommunikation nach Hamburg und in die Region eröffnen sich Absatzpotenziale auch für Strom- und Gasangebote und Messdienstleistungen an nachhaltige Marktpartner außerhalb des angestammten Netzgebietes.

Zur Optimierung der Energiebeschaffung nehmen die Stadtwerke Norderstedt eine wesentliche Ausweitung ihrer Stromerzeugung mittels Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen vor. Dazu wurden im Jahr 2008 die bisher dezentral aufgebauten Wärmeversorgungsnetze Norderstedt-Mitte und Lütjenmoor zusammengeführt. Ziel ist die Vernetzung bestehender und neuer Fernwärmeinseln. Die Erweiterung des Blockheizkraftwerkes am ARRIBA wurde im Januar 2009 fertig gestellt. Neu gebaut wurden im Jahr 2009 zusätzlich Blockheizkraftwerke am Buchenweg und am Schulzentrum Nord. Ein weiteres Blockheizkraftwerk soll in diesem Jahr im Gewerbegebiet Stonsdorf errichtet werden. Damit kann die Stromeigenerzeugung der Stadtwerke Norderstedt mehr als verdoppelt werden. Im Bereich der Gasversorgung konnten die Stadtwerke Norderstedt zur Diversifizierung ihres Beschaffungsportfolios ab dem Jahr 2011 zusätzliche Gasspeicherkapazität buchen. Eine weitere Optimierung des Gasbezuges wird mit einem neuen, händlerneutralen Beschaffungskonzept erreicht, das ab dem Gaswirtschaftsjahr 2010/2011 (1.10.2010) zum Tragen kommt. Die volle Wirkung der neuen Bezugsstruktur eines eigenen Portfoliomanagements wird im Jahre 2011 spürbar sein.

Ein weiteres Risiko besteht in dem im Zusammenhang mit dem Klimawandel immer schwieriger einzuschätzenden Wärmebedarf.

Ein in sich geschlossenes internes Risikofrüherkennungssystem ist implementiert. Das Risikohandbuch wird laufend aktualisiert. Es regelt die Prozesse der Risikoidentifikation, der Risikobewertung und -analyse, der Risikokommunikation, der Risikosteuerung. Zur Kontrolle der wichtigsten Unternehmenskennzahlen wird der Werkleitung monatlich eine Statistik mit mehrjährigen Vergleichszahlen vorgelegt.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres bis zur Erstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts am 22. Juni 2010 haben sich nicht ergeben.

Zweigniederlassungen bestehen nicht.

Norderstedt, den 22. Juni 2010

Die Werkleitung

gez. Gengelbach

Axel Gengelbach

gez. Seedorff

Jens Seedorff

gez. Weirich

Theo Weirich

**Erfolgsübersicht der Stadtwerke Norderstedt für das Wirtschaftsjahr 2009**

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten v	Betrag Insgesamt	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen		Versorgungsbetriebe				Verkehrs- betriebe	Bad- betriebe	Service- Betriebe	Hilfs- betriebe	Aktivierte Eigen- leistungen	
		Verwaltung und Vertrieb	Sonstiges	Strom- versorgung	Gas- versorgung	Wasser- versorgung	Fernwärme- versorgung						
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR						EUR
1	2	3	4	5	7	8	9	10	11	12	13	14	
1. Materialaufwand													
a) Bezug von Fremden	61.060.169	58.884	156.054	28.964.159	29.183.420	571.837	788.194	13.825	864.555	459.241	0	0	
b) Bezug von Betriebszweigen	18.329.436	839.381	166.050	5.996.020	450.384	459.415	8.049.631	0	1.330.163	1.017.783	20.610	0	
2. Löhne und Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	13.037.371	2.624.378	2.021.176	619.201	249.534	469.782	368.358	443	1.749.921	4.362.723	188.748	383.106	
3. Aufwendungen für Altersversorgung	811.675	460.773	108.984	9.876	0	0	0	0	97.358	123.271	11.414	0	
4. Abschreibungen	10.460.818	631.828	588.230	3.976.770	883.731	1.093.580	1.104.592	42.154	1.461.230	678.703	0	0	
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.568.383	524.436	0	1.041.479	282.522	289.200	358.546	3.853	0	68.347	0	0	
6. Steuern (soweit nicht unter 19. auszuweisen)	841.797	16.839	21.802	535.874	306.358	792	562	0	777	-41.207	0	0	
7. Konzessions- und Weegeentgelte	3.894.326	0	0	2.706.867	533.926	653.533	0	0	0	0	0	0	
8. Andere betriebliche Aufwendungen	6.596.507	1.364.559	549.298	1.006.728	674.503	457.160	133.962	1.830	890.366	1.494.364	23.736	0	
9. Summe 1. bis 8.	117.600.482	6.521.079	3.611.593	44.856.974	32.564.378	3.995.300	10.803.846	62.104	6.394.370	8.163.224	244.508	383.106	
10. Umlage der Spalten 3 und 4 Zurechnung (+) Abgabe (--)	10.132.672 -10.132.672		-3.611.593	4.357.094	1.543.387	1.535.062	284.195	489	92.265	1.748.177	0	572.002	
11. Leistungsausgleich Aufwandsber. Zurechnung (+) Abgabe (--)	244.508 -244.508			152.988	31.762	36.798	22.959				-244.508		
12. Aufwendungen 1. bis 11.	117.600.482			49.367.057	34.139.527	5.567.161	11.111.000	62.593	6.486.635	9.911.401		955.108	
13. Betriebserträge a) nach der GuV-Rechnung b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	103.190.044 18.329.436			47.715.002	29.102.202	5.944.435	10.306.695	0	4.031.482	5.135.119		955.108	
14. Betriebserträge insgesamt	121.519.481			51.942.141	37.620.037	6.093.876	12.526.473	0	4.287.796	8.094.049		955.108	
15. Betriebsergebnis	3.918.999			2.575.084	3.480.510	526.715	1.415.473	-62.593	-2.198.840	-1.817.352			
16. Finanzerträge	61.274												
17. Außerordentliches Ergebnis ein- schließlich der Veränderung des Sonderpostens mit Rücklageanteil	3.106.768												
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.206.471												
19. Unternehmensergebnis	4.880.569												

AUFTEILUNG ZEILEN 16 BIS 18	Betrag Insgesamt	Verwaltung und Vertrieb	Sonstiges	Strom- versorgung	Gas- versorgung	Wasser- versorgung	Fernwärme- versorgung	Verkehrs- betriebe	Bad- betriebe	Service- Betriebe	Hilfs- betriebe	Aktivierte Eigen- leistungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	7	8	9	10	11	12	13	14
15. Betriebsergebnis	3.918.999			2.575.084	3.480.510	526.715	1.415.473	-62.593	-2.198.840	-1.817.352		
16. Finanzerträge	61.274			29.511	9.858	4.359	5.280	0	155	12.112		
17. Außerordentliches Ergebnis ein- schließlich der Veränderung des Sonderpostens mit Rücklageanteil												
- Ergebnis wilhelm.tel GmbH	1.929.687			1.929.687								
- Aufwand Verlustübernahme	-2.191.294							-1.805.884	-385.410			
- Ergebnis Beteiligungen	301.832			15.708	15.708					270.416		
- Auflösung Sonderposten	132.414			4.105	12.523	15.317	75		99.673	721		
- Auflösung I-Zuschuss	28.032							28.032				
Neutrales Ergebnis	2.906.097			1.554.653	1.142.904	21.875	-10.789			197.454		
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.206.471			1.901.890	1.451.307	176.924	439.000	-573.002	-773.497	-416.151		
19. Unternehmensergebnis	4.880.569			4.206.857	3.210.196	391.343	971.039	-1.267.443	-1.710.925	-920.498		